

Stellungnahme Auswirkungen des Klimawandels auf den Tourismus

München, Mai 2007.

Bereits im Mai 2006 (also fast ein Jahr früher als die Branche) haben die acht Mitglieder des VIR (Verband Internet Reisevertrieb) **Klimawandel** zum Thema mit hoher Priorität gemacht und seitdem die **Initiative** ergriffen: 2006 wurde zum ersten Aktionsjahr des Klimaschutzes für die führenden Online-Portale des deutschen Reisemarktes.

In nur wenigen Monaten haben alle Mitgliedsportale bis März 2007 (zur ITB 2007) technisch die Möglichkeit geschaffen, direkt mit der Reisebuchung einen Klimaschutzbeitrag zu leisten. Der VIR hat sich als Kooperationspartner den deutschen Anbieter **atmosfair** ausgesucht, der höchsten Anforderungen entspricht.

- **Effizienz:** Mindestens 80% der Spendeneinnahmen der atmosfair GmbH fließen in die Projekte, maximal 20% benötigt die Verwaltung.
- **Vertrauen:** Kunden wie Greenpeace, NABU oder die Europäische Umweltagentur „fliegen“ atmosfair. atmosfair hat zudem bei mehreren unabhängigen international vergleichenden Studien am besten abgeschnitten.
- **Wissenschaftlichkeit:** Der Emissionsrechner wurde vom Umweltbundesamt geprüft und ist bei den derzeitigen Anbietern am Markt einzigartig, da er nicht nur ungefähr, sondern auf wissenschaftlicher Basis unter Einbeziehung der Flughöhe, des Flugzeugtyps etc. bestmögliche Daten ermittelt.
- **Gemeinnützigkeit:** atmosfair ist gemeinnützig, wird vom Finanzamt und einem Beirat kontrolliert und darf keine Gewinne machen.

(Die Mitglieds-Portale, die teilweise international aufgestellt sind, unterhalten darüber hinaus in anderen Ländern auch Kooperationen mit anderen Klimaschutzorganisationen.)

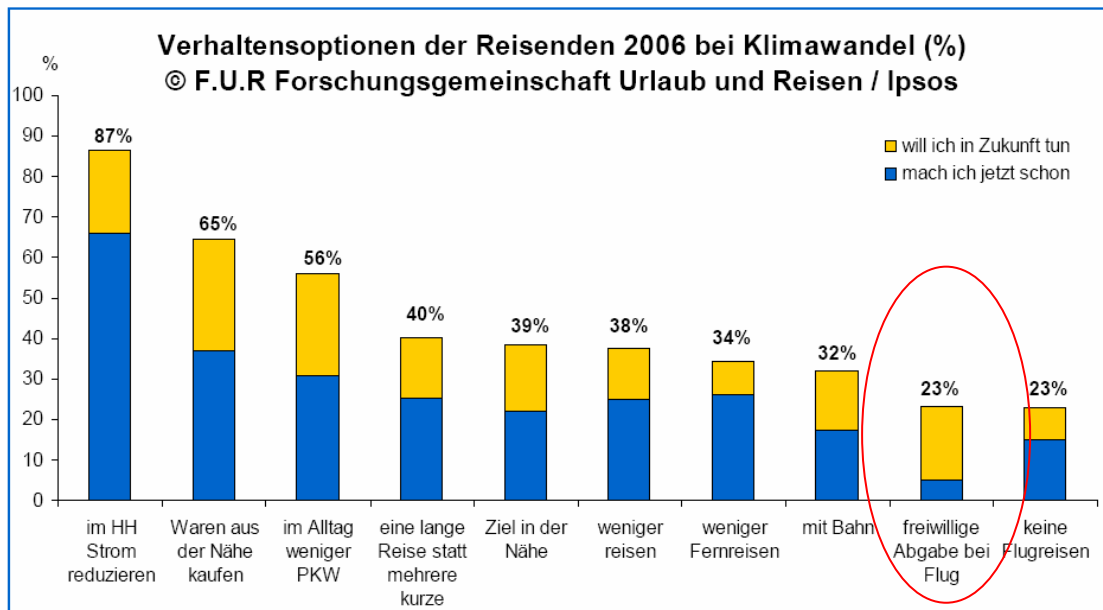
Warum haben sich die Mitgliedsunternehmen des VIR zu dieser Klimaschutzinitiative entschlossen? Alle Online-Reiseportale im VIR haben sich zum Ziel gesetzt, Trends aufzugreifen und Standards zu setzen. **Klimaschutz ist eine Entwicklung, die uns alle angeht!** Die Reisebranche muss dazu ebenso einen Beitrag leisten, wie jede andere Branche: den Kopf in den Sand stecken und abwarten, was andere tun, ist keine Option mehr. Der VIR trägt mit dem atmosfair Angebot seinen Teil zur Lösung der Herausforderung bei. Die Initiative hat zwei Dimensionen: einerseits die, sich über den Emissionsrechner über die Abgase sowie Möglichkeiten eines aktiven Beitrags zu informieren, und andererseits die konkrete Möglichkeit, einen Klimaschutzbeitrag zu leisten.

Erste Erfahrungen seit dem 8. März 2007: Unsere Auswertung der ersten 50 Tage zeigt, dass die Kunden einen durchschnittlichen Klimaschutzbeitrag von ca. 22 Euro bezahlen. Offensichtlich nutzen viele Kunden zwar den Emissionsrechner (also Informationen suchen und auswerten), der Anteil der tatsächlichen atmosfair-Beitrag-Bucher ist aber noch relativ gering im Verhältnis zu den Gesamtbuchungen.

Diese Erfahrungen werden von einer am 4. Mai 2007 veröffentlichten Untersuchung im Monat April der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen in Zusammenarbeit mit IPSOS unterstützt, in der 1.000 Personen (bevölkerungsrepräsentativ) zu „Akzeptanz klimaschonender Verhaltensweisen im Urlaub“ befragt wurden.

Die Ergebnisse:

1. Das Thema ist angekommen und stößt auf positive Resonanz.
2. Eine Verhaltensänderung in Bezug auf Urlaub ist derzeit noch nicht mehrheitlich in der Bevölkerung verankert.
3. Verhaltensänderungen im Alltag finden deutlich mehr Akzeptanz.



Basis: Reisende 2006 = 100%

Ein Fazit dieser Untersuchung:

6. Verhaltensänderung nach Angebotsoptimierung

Insgesamt kann man nach diesen Daten davon ausgehen, dass sich ohne Änderung der Bedingungen auf der Angebotsseite bzw. in den Rahmenbedingungen am Verhalten der Urlauber nicht viel ändern wird. Potenziale für Veränderungen ergeben sich einerseits bei der Bahnnutzung, wenn auch wohl nicht bei jeder Reise und nur bei einem als gut erlebten Angebot, und bei den freiwilligen Abgaben, zu denen immerhin gut ein Fünftel der Flugreisenden bereit wäre.

Diese Untersuchung belegt sehr gut, was die VIR Mitgliedsportale in der ersten Phase der Einführung der Klimaschutz-Options-Buchung erfahren haben. Der VIR erwartet, dass sich das Angebot, einen freiwilligen Beitrag zu leisten, weiterhin sehr gut entwickeln wird, da die Aufmerksamkeit in der Bevölkerung hoch ist.

Ein weiterer Aspekt – neben der eigentlichen Buchung – ist die Bewusstseinsbildung oder Aufmerksamkeit für das Thema. Alle Portale haben durchaus festgestellt, dass Kunden vermehrt nach Informationen zu (allgemein) umweltfreundlichen Produkten suchen.

Was sind die nächsten Schritte?

- Die Mitglieder des VIR beobachten die Ergebnisse der Angebote und informieren Kunden weiterhin zum Thema Klimaschutz auf/bei Reisen.
- Wir sind überzeugt von der Kooperation mit atmosfair und hoffen, durch die Spendenbeiträge einen guten und langfristig wertvollen Beitrag zum Klimaschutz leisten zu können.
- Wir werden unsere Kunden weiterhin intensiv darüber informieren.
- Wir werden unsere umweltfreundlichen Angebote ausbauen (Unterkunft, Transport, Aktivitäten vor Ort).
- Pilotprojekte mit Destinationen: der VIR und Urlaubsdestinationen arbeiten gemeinsam am Thema „Umweltschutz“ (in Planung).

Von der Politik erwartet sich der VIR stärkere Unterstützung durch intensivere Motivation der Bevölkerung zum Prinzip „Freiwilligkeit“ in Sachen Klimaschutz. Fördernde Maßnahmen verändern langfristig das Bewusstsein und die Einstellung der Bevölkerung und führen so zu einem veränderten Verhalten im Hinblick auf den Klimaschutz.

**Über den Verband Internet Reisevertrieb (VIR):
Sprachrohr der touristischen Internetwirtschaft**

Sicherheit, Vertrauen, Transparenz und Qualitätsstandards sind die Kernthemen des im November 2004 gegründeten „Verband Internet Reisevertrieb“ (VIR). Zu den aktuellen Aufgaben des Verbandes gehören Stellungnahmen zu wichtigen Branchenthemen ebenso wie eigene Erhebungen, die Bündelung von internetspezifischem Wissen und der Aufbau von Expertennetzwerken. Der Verband sieht sich zudem als Sprachrohr der touristischen Internetwirtschaft und ist Ansprechpartner für Endverbraucher, Medien sowie für die Branche selbst. Zu den Mitgliedern zählen derzeit die acht bundesweit führenden Online-Reiseportale: avigo.de, ebookers.de, expedia.de, ferien.de, hinundweg.com, lastminute.com, opodo.de und travel24.com.

Geschäftsstelle: Verband Internet Reisevertrieb e.V., Barthstrasse 26, 80339 München,
Telefon: 0180-500 36 32, E-Mail: info@v-i-r.de, Internet: www.v-i-r.de,
www.reiseschiedsstelle.de

Pressemeldungen im Internet: Die aktuellen Pressemeldungen stehen im Internet www.v-i-r.de im Bereich „Presse“ zum „downloaden“ zur Verfügung. Ebenfalls ist die Aufnahme in den Presseverteiler über das Internet möglich.